Zweites Seeabenteuer.

In welchem ein Walfisch die Hauptrolle spielt.

Im Jahre 1776 schiffte ich mich zu Portsmouth auf einem englischen Kriegsschiffe erster Ordnung nach Nordamerika ein.

Dasselbe segelte mit hundert Kanonen und vierzehnhundert Mann, man kann sich deshalb leicht vorstellen, welche enorme Ausdehnung das Schiff gehabt haben muß.

Zwar könnte ich hier noch allerlei erzählen, was mir in England begegnet ist, doch spare ich mir dies lieber auf ein andermal auf. Eins jedoch, was mir überaus artig vorkam, will ich doch im Vorbeigehen mitnehmen.

Ich hatte nämlich das Vergnügen, den König mit großem Pompe in seinem Staatswagen nach dem Parlamente fahren zu sehen.

Sein Kutscher trug einen ungemein respektabeln Bart, in welchen das englische Wappen sehr sauber und künstlich eingeschnitten war; er saß gravitätisch auf dem Bocke und klatschte mit seiner Peitsche so wunderbar, daß er die Luft buchstäblich zerschnitt und dieselbe in länglichen Striemen herabfiel. Wer den Windungen der Peitsche mit den Augen genau zu folgen vermochte, erkannte deutlich, daß die durch den Peitschenhieb herausgeschnittenen Luftstreifen immer wieder eine Krone über den verschlungenen Buchstaben GR, d. h. George Rex*), darstellten.

*) König Georg.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/41407